



Der

Pausenchor war einer der vielen Chöre, die beim Schulkonzert des Gymnasiums Langenberg am Mittwochabend aufgetreten ist. Foto: Uwe Möller

Tolles Konzert der Langenberger Gymnasiasten

04.03.2016 | 06:00 Uhr

Langenberg. Viel Arbeit steckte in dem Schulkonzert am Mittwochabend. Viel Raum gab man dieses Mal den Instrumentalisten. Auch das neue Schulorchester überzeugte.

Susanne Ottner hat sich am Gymnasium Langenberg über viele Jahre den Ruf erarbeitet, besonders engagiert zu sein. In ihren Fächern Mathematik und Musik hat sie schon so einige Mittelbegabte durchs Abitur geführt, die Schulkonzerte gingen ohne ihre ständige Hilfe und musikalisches Talent wohl kaum so reibungslos über die Bühne wie es Jahr für Jahr der Fall ist. Und seit sie stellvertretende Schulleiterin ist, obliegen ihr auch die administrativen Aufgaben des Gymnasiums.

Trotz aller Erfahrung und Routine: Das diesjährige Schulkonzert unter dem Motto „Music was my first love“ dürfte auch für Ottner ein besonderes gewesen sein. Denn seit vielen Jahren verfügt das Gymnasium wieder über ein eigenes Orchester. Dirigiert wird es von der jungen, angenehm frischen Krisztina Sonder, die erst seit kurzem am Gymnasium Englisch und Musik lehrt. „Dass wir in der Schule, zu Hause und sogar an den Wochenenden geprobt haben, zeigt doch die Liebe zur Musik“, sagt die gebürtige Ungarin.

Nun hatte das Orchester beim jährlichen Schulkonzert seinen ersten Auftritt. Zwei klassische Stücke leitete Sonder am Dirigierstab. Den Rest des Abends füllten Solisten, die von Ottner geleiteten Oberstufen-Musikkurse und Chöre sowie zwei Klassen aus Unter- und Mittelstufe unter der Regie von Regina Gladisch-Mömken.

„Wir wollten diesmal den Instrumentalisten und Solisten die Gelegenheit geben, vorzuspielen“, sagte Ottner bei ihrer Begrüßungsrede. Besonders im Scheinwerferlicht standen in dieser Kategorie Veronika Glomb, Maxi Bräutigam, Marie Pennekamp, Jakob Spruck und Katharina Smirnov – sie alle trugen ihre Stücke allein vor. Bemerkenswert ist hier sicherlich die Instrumenten-Diversität: Glomb und Spruck glänzten am Flügel, Bräutigam an der Gitarre, Pennekamp und Smirnov mit ihren Stimmen.

Dass am Gymnasium auch in der unterrichtsfreien Zeit musiziert wird, zeigen die Auftritte des Pausen- und Projektchors. Außergewöhnlich ist sicher auch die Tatsache, dass nicht nur Kollegen aus der aktuellen Lehrerschaft Mitglieder der Chöre sind, sondern auch ehemalige wie der pensionierte Musiklehrer Klaus Saeger.

Publikum macht mit

Auch im Publikum einige bekannte Gesichter: So fanden sich der ehemalige Schulleiter Axel Plitsch sowie der frühere Lehrer Rainer Frank in der Aula ein. Zudem fanden einige Absolventen den Weg zur Pannerstraße, Und selbst sie wurden gefordert: In einem bemerkenswerten Mitmach-Stück gegen Ende des Konzerts gelang es der sehr agilen Ottner, die gesamten Zuhörer innerhalb von Sekunden gesanglich einzubinden; ein beeindruckendes Stück. Ottner setzte das Publikum so überzeugend in Szene, dass am Ende das Gefühl blieb, sie hätte spontan ein ganzes Konzert mit dem Publikum konzipieren können.

Jascha Winking

Tolles Konzert der Langenberger Gymnasiasten | WAZ.de - Lesen Sie mehr auf:
<http://www.derwesten.de/staedte/velbert/tolles-konzert-der-langenberger-gymnasiasten-id11619251.html#plx2106577181>